

Reichelsheimer

SPRENG-STOFF

Sommer 2010

Tiere in Not Odenwald e.V.



www.tiere-in-not-odenwald.de



Interview: TiNO-Vorsitzende

Service: Urlaub mit Hund

Besuch: Hundehospiz



Tierisch...

Schon ewig fordern Tierschützer finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand. Und die Kommunen klagen über leere Kassen. Einige Tierschutzvereine müssen aus finanziellen Nöten ihre Tore schließen. Auch in Hessen gibt es die ersten Opfer der Wirtschaftskrise, da die sinkenden Spendeneinnahmen und die nicht oder kaum vorhandenen Gelder von Land und Kommunen das Überleben unmöglich gemacht haben.

Politische Unterstützung für die Tierschutzvereine gibt es jetzt von der Tierschutzbeauftragten Judith Pauly-Bender (SPD-Landtagsfraktion): Sie fordert die hessische Landesregierung auf, mehr Verantwortung für die ehrenamtliche Tierschutzarbeit zu übernehmen. Zumindest die hessischen Tierschutzvereine ziehen an einem Strang. So besprachen sie im März im hessischen Landtag mit Vertretern aus der Politik mögliche Ansätze zur Problemlinderung. Sogar Zeitfenster zur Realisierung wurden vorsichtig angedacht.

Jetzt bleibt abzuwarten, was sich davon tatsächlich schnell umsetzen lässt – und welche Ideen an den leeren öffentlichen Kassen oder an anderen politischen Widerständen scheitern.

Sigrid Faust-Schmidt

Inhalt

- 03 Utes Brief
- 04 Infos
- 08 Interview: TiNO-Vorsitzende
- 11 Pflegestelle: Kleiner Hund ganz groß
- 12 Service: Gut vorbereitet auf ein neues Haustier
- 13 Service: Urlaub mit Hund
- 15 Hilfe
- 16 Über uns: Goldiger Perser-Kater mit Handicap
- 18 Leserbrief
- 20 Hinter den Kulissen: Unterwegs im Namen von TiNO
- 21 Besuch: Hundehospiz
- 22 Paten gesucht: Wasserschildkröten
- 23 Dank den Tierpaten
- 24 Über uns: Fundtiere bei TiNO
- 25 TiNO-Shop & Aufnahmeantrag
- 27 Termine & Kontakt
- 28 Das schönste Foto: Wir sind ganz Ohr

Impressum „Spreng-Stoff“

Herausgeber: Tiere in Not Odenwald e.V. **Verantwortlich:** Ute Heberer **Chefredaktion:** Nadine Schmidt (ausgenommen S. 20) **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Daniela Bausch, Sigrid Faust-Schmidt, Sandy Grimmer, Stefan Kälber, Cornelia Müller, Tina Pfahler **Fotos:** Alexandra Egli, Gerdi und Helmut Heimberger, Andreas Lau, Kalli Reuss **Layout:** Katharina Opp **Anzeigen:** Heike Wiechers-Furrey, heike-wiechers-furrey@t-online.de **Redaktionsanschrift:** Tiere in Not Odenwald e.V., „Spreng-Stoff“, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng **Telefon:** 06063 – 939848 **Telefax:** 06063 – 911305, **E-Mail:** tino@tiere-in-not-odenwald.de **Druck:** BOS-Druck GmbH, Frankfurt **Redaktionsschluss:** Reichelsheim-Spreng, 26. Juni 2010 **Auflage:** 5.000 Stück



Ute Heberer, Vereinsvorsitzende

Liebe Tierfreunde,

haben Sie, wie wir im Tierheim, auch so unter dem harten Winter gelitten? Uns flatterten horrende Nachzahlungen für Heizung und Strom ins Haus; wir brauchten Unmengen an Heu und Stroh; und für unsere Schweine, die bitterlich gefroren haben, mussten wir auf die Schnelle bessere Ställe besorgen. Als wäre das nicht genug, gingen erst unser alter Industrietrockner und kurze Zeit später die große Waschmaschine kaputt – die Wäsche türmte sich meterhoch. Ein Riesendankeschön an alle Freiwilligen, die sie bei sich zu Hause gewaschen haben!

Damit wir unsere Rechnungen und Gehälter pünktlich zahlen konnten, mussten wir in diesem Jahr die Beiträge der Mitglieder zwei Monate früher als sonst einziehen.

TiNO hat mittlerweile zehn feste Mitarbeiter, davon vier Ausbildungsplätze, um alle anfallenden Arbeiten bewältigen zu können. Dazu kommen viele Freiwillige, deren Hilfe unbezahlbar ist. So verbringen alleine unsere ehrenamtlichen Hausmeister täglich mehrere Stunden bei TiNO: Dieter im Tierheim, Jörn und Dirk bei den Weidetieren. Aber auch die Helfer bei den Katzen, die Gassigänger der Hunde, die Kontrolleure, die Vorstandsmitglieder und nicht zuletzt die Macher dieses Heftes seien nicht vergessen. Jeder hilft nach seinen Interessen und Möglichkeiten.

Und doch könnte noch so viel mehr geleistet werden: Ich wünsche mir mehr Katzenschmuser, die unsere Katzenzimmer noch wohnlicher gestalten. Ich wünsche mir Handwerker, die den Nagern neue Häuschen zimmern. Ich wünsche mir, dass jeder Hund in den Genuss kommt, von „seinem Menschen“ gebürstet, geschmust und ausgeführt zu werden. Und ich wünsche mir einen Gärtner, der unsere schöne Anlage mit seinem grünen Daumen noch schöner gestaltet.

Ich weiß, Sie sind da und warten nur auf ein Zeichen – ich heiße Sie herzlich Willkommen im Tierheim, schauen Sie doch einfach unverbindlich vorbei!

Ich freue mich auf Sie

Ihre

Ute Heberer

Der beste Freund der Deutschen...

... ist nicht – wie allgemein angenommen – der Hund, sondern die Katze: In 7,9 Millionen Haushalten lebt mindestens ein Stubentiger, so eine Analyse der GfK (Gesellschaft für Konsumforschung) Panel Services. Hunde wohnen in 4,9 Millionen Haushalten.



Die Tendenz steigt seit Jahren: Verglichen mit 2005 kletterte die Quote bei Hunden um 20 und bei Katzen um rund 24 Prozent. Vögel hingegen leben in nur 2,5 Millionen Haushalten, die Quote sank seit 2005 um 11 Prozent. Kaninchen, Meerschweinchen und andere Nagetiere sind in etwa 3,3 Millionen Haushalten zu finden.

Insgesamt wohnen in knapp 15 Millionen deutschen Haushalten tierische Gesellen, was einem Anteil von rund 38 Prozent entspricht. Vor allem Familien mit schulpflichtigen Kindern haben überproportional viele Haustiere; bei jungen Singles oder Rentnern sind indes unterdurchschnittlich wenige anzutreffen. (nad)

Was tun, wenn Sie Jungvögel finden?

Leider fallen Jungvögel manchmal aus dem Nest und irren vermeintlich hilflos auf dem Boden herum. Finden Sie einen unverletzten Jungvogel, der bereits Federn hat, können Sie davon ausgehen, dass er weiterhin von seinen Eltern gefüttert wird. Wenn Sie sich nicht sicher sind, suchen Sie sich ein Versteck und beobachten ihn geduldig. Fast immer ruft er nach seinen Eltern, die dann zum Füttern kommen.

Falls Sie den Vogel an einer gefährlichen Stelle wie einer Straße entdecken, setzen Sie ihn vorsichtig in ein naheliegendes Gebüsch. Dort hören und finden die Vogeleltern ihren Sprössling wieder und versorgen ihn – sie verstoßen ihn nicht, wenn er „fremd“ riecht. Unverletzte Vögel, die noch keine Federn haben, können wieder ins Nest gesetzt werden.

Ein verletzter Vogel braucht Hilfe. Haben Sie keine Erfahrung im Aufpäppeln von verletzten Jungvögeln, versuchen Sie es bitte nicht mittels einer scheinbar leicht durchführbaren Internetanleitung! Setzen Sie ihn in eine abgedunkelte Kiste und bringen Sie ihn zum Tierarzt. Er versorgt das Tier medizinisch und gibt Ihnen sinnvolle Ratschläge. Kompetente Aufzucht- und Pflegestationen nennt Ihnen das TiNO-Büro oder suchen Sie danach unter www.ltvh.de. (cp)



Das Paderborner Modell

Was ist eigentlich das Paderborner Modell und warum reden alle darüber? 2008 erließ die Stadt Paderborn eine Verordnung, die Katzenhaltern vorschreibt, frei laufende Tiere zu kastrieren und zu kennzeichnen. Dies war die Konsequenz aus einer rasant steigenden Katzenpopulation im Stadtgebiet, die nicht mehr tragbar war – weder aus tierschützerischer noch aus gemeindepolitischer Sicht. Das Beispiel Paderborn zeigt, dass es möglich ist, auf kommunaler Ebene Tierschutzthemen anzupacken, ohne auf bundesweite Entscheidungen durch oberste Gremien zu warten.

Leider ist der 2008 in Paderborn festgestellte viel zu große Bestand an verwilderten, ausgesetzten bzw. herrenlosen und sehr oft kranken Katzen kein Einzelfall, sondern fast überall in Deutschland die Regel. Inzwischen hat auch Düsseldorf das Paderborner Modell übernommen. Es bleibt zu hoffen, dass diese Beispiele Schule machen und noch mehr Städte und Gemeinden zum Schutz der Tiere eine solche Verordnung einführen. (cm)



Verkaufsschlager Nagetier

Nagetiere werden im Zoohandel gerne mal „einfach so“ mitgenommen, denn die Kosten scheinen gering. Und knuddelige Verkaufsschlager werden ungern mit erhobenem Zeigefinger verkauft, der den Käufer darauf hinweist, dass er ein Lebewesen ersteht, welches verantwortungsvoll gepflegt werden muss und das Folgekosten verursacht.



Jedem von uns ist schon folgendes Szenario zu Ohren gekommen: Ein kürzlich erstandener Kleinnager, der ganz sicher als männlich verkauft wurde, bekommt Nachwuchs. Die Frage „Wohin damit?“ wird unterschiedlich von den neuen Besitzern gelöst: Zoohandlungen nehmen die Tiere meist nicht. Es bleiben die überfüllten Tierheime, dort werden meist ganze Populationen abgegeben. Aussetzen kommt eigentlich nicht in Frage, doch immer mehr Kleintiere stehen in Käfigen oder Kartons neben Müllcontainern. Behalten geht meist nicht und eine Zeitungsannonce führt auch nicht immer zum gewünschten Erfolg, die Tiere in gute Hände abzugeben.

Stellen Sie daher jedes Tier dem Tierarzt vor. Sollte sich herausstellen, dass die angeblich gleichgeschlechtlichen Nager doch Männlein und Weiblein sind, ist entweder eine Kastration zu empfehlen oder die streng geschlechtergetrennte Haltung. (cp)

Gefahren für Haustiere

Sommer auf dem Balkon, wer würde das nicht genießen? Denken Sie dabei aber bitte auch an Ihre Haustiere.

Wenn Sie Ihrem Meerschweinchen oder Kaninchen ein paar Sonnenstunden an der frischen Luft gönnen möchten, schaffen Sie ihm ein abgesichertes Gehege und vergessen Sie nicht, für Schatten und ausreichend Wasser zu sorgen.

Besonders kleine Hunde laufen Gefahr, durchlässige Balkongeländer als Möglichkeit zu missdeuten, Nachbars Katze zu Leibe zu rücken. Vorsicht: Absturzgefahr! Sichern Sie das Geländer! Katzen wiederum spazieren gerne auf Balkonbrüstungen hin und her – schon viele sind bei Stürzen schwer verunglückt. Ist der Balkon die einzige Freigangmöglichkeit für Ihre Katze, sollte dieser komplett vernetzt und gesichert sein.



Noch schöner ist der Sommer im Garten. Möchten Sie Ihre Vierbeiner auch am Leben im Grünen teilhaben lassen? Dann prüfen Sie bitte vorher unbedingt, ob Sie eventuell giftige Pflanzen wie beispielsweise Rizinus außer Reichweite bringen müssen. (cm)

Wussten Sie schon? – Vermittlungszahlen

TiNO hat 2009 weit über 800 Tiere vermittelt, darunter über 200 Katzen und mehr als 300 Hunde. Weiterhin Meerschweinchen, Kaninchen, Hamster, Chinchillas und Schafe. Zahlen, auf die der Verein stolz sein kann!



Angesichts dieser Mengen kommt man schnell auf den Gedanken, TiNO vermittle „wie am Fließband“. Dass dies nicht stimmt, können alle bestätigen, die ihr Tier erst nach einem harmlos beginnenden, dann aber recht lange dauernden und mit bohrenden Fragen gespickten Vermittlungsgespräch in Empfang nehmen konnten. Die hohe Vermittlungsrate bei TiNO ist das Resultat von guter Zusammenarbeit und hohem Engagement für die Tiere. Tierheim-Mitarbeiter und Ehrenamtliche arbeiten Hand in Hand, um die Schützlinge gut und wahrheitsgetreu zu präsentieren, sei es im Internet oder im persönlichen Gespräch. Ob Versorgung, Einschätzung des Tieres, Fotos oder Texte – es fällt viel Arbeit an! Aber was ist schöner, als festzustellen, dass durch TiNO so viele Tiere ein neues Zuhause finden? (cm)

Achtung Bandscheibe!

Manche Hunderassen neigen eher zu Bandscheibenvorfällen als andere – doch es ist wie beim Menschen: Keiner ist völlig immun. Art und Häufigkeit der Bewegung, eine starke Disposition und Unfälle führen dazu, dass die Bandscheibe herausspringt. Genau genommen handelt es sich um das Ausbrechen des Gallertkerns der Bandscheibe aus dem sie umgebenden Bindegewebsring. Leider springt dieser Kern nur äußerst selten nach unten Richtung Bauch heraus, sondern meist nach oben. Dort verlaufen die Nervenstränge der Beine, der Blase und des Darms.

Der 7-jährige Dackelmischling Bootsmann zeigte schleichend auftretende Symptome: Er bewegte sich insgesamt weniger, vermied Treppen, sprang nicht mehr auf die Couch und schlich bei Spaziergängen häufig hinterher. Fand Bootsmann aber Katzen und Eichhörnchen, kam er sofort wieder in die Gänge.

Allerhöchste Eile ist geboten, wenn es zu Lähmungen der Hinterhand kommt: Dann ist eine schnellstmögliche Operation beim Neurologen unumgänglich. Empfehlenswert ist die Praxis Dr. König in Wiesbaden. (sk)



Nisthilfe für Insekten

In den warmen Monaten ist einiges los in der Luft. Jeder mit einem eigenen kleinen Grünstreifen kann Naturschutz im Kleinen betreiben. Insekten, wie verschiedene Bienenarten, die Holz besiedeln, können Sie mit relativ geringem Aufwand Nisthilfen stellen: Verwenden Sie dafür trockenes, unbehandeltes Hartholz aus einem Baumarkt oder einer Baumschule. Es sollte mindestens 15 cm tief sein, da die zu setzenden Gänge bis zu 10 cm tief werden sollen. Nehmen Sie einen Bohrer zur Hand und setzen Sie – nicht zu nah beieinander – Bohrlöcher in verschiedenen Durchmessern bis 10 mm. Das Holz sollte nicht ganz durchbohrt werden, da die künftigen Nestgänge dunkel sein müssen. Wenn Sie die Löcher glattgeschmirgelt und gesäubert haben, muss die Nisthilfe waagrecht und stabil befestigt werden, beispielsweise an einem Baumstamm.

Nun brauchen Sie etwas Geduld. Nicht jede angebotene Hilfe führt zum Erfolg. Ein Stück "echte" Naturwiese im Garten ist hilfreich und erweitert unter anderem auch Schmetterlingen das Nahrungsangebot. (cp)



Vorsicht giftig!

Ob Zierpflanzen in Wohnung und Garten oder Biodüngemittel – sogar Lebensmittel können für unsere Haustiere gefährlich sein. Während wir von zu viel Schokolade vielleicht zu dick werden, sind für unsere Vierbeiner schon wenige Gramm lebensgefährlich! Je dunkler desto schlimmer. Das gleiche gilt für Weintrauben. Für Hunde und Katzen sind auch der angeblich gegen Flöhe so gute Knoblauch und Zwiebeln giftig. Gering dosiertes Aspirin kann bei manchen gesundheitlichen Problemen von Hunden helfen, für Katzen ist es allerdings tödlich!

Tiere haben nicht immer den richtigen Instinkt, wenn es um giftige Pflanzen geht: Bei Hunden, Katzen und Kaninchen verlaufen Vergiftungen häufig unerkannt und enden mit dem Tod. So ist der Gummibaum (Ficus) für Kaninchen schon in kleinen Mengen tödlich und verschluckte Tannennadeln verursachen schwere Organschäden. Großtiere haben diese Probleme nicht. Doch Blätter von Rhododendron, Philodendron, Oleander, Thuja oder Dieffenbachie sind ebenso gefährlich wie die auch für uns giftigen Maiglöckchen, Goldregen, Fingerhut oder der Fliegenpilz.

TiNO rät: Beobachten Sie bitte genau, was Ihr Tier aufnimmt und achten Sie schon beim Kauf von Pflanzen auf die Verträglichkeit! (uhe)



Lebendige AUGENBLICKE

Gerdi Heimberger

Sie **lieben** die Tierfotos auf der Homepage unseres TINO-Vereins?
Sie **hätten** gerne ebenso gute Bilder von Ihrem eigenen Tier?
Sie **möchten** Ihre Foto selbst - aber besser als bisher - machen?
Sie **suchen** ein ganz besonderes Geschenk für einen Freund?



Wir fotografieren für Sie...

...Tiere jeglicher Art, auch Kleintiere
...Kinder und andere Menschen
...Familien, Feste, Veranstaltungen
...Einzelbilder und Fotoserien
...vor Ort oder bei uns in Klein-Zimmern

Wir nehmen uns Zeit für Sie...

...für einen Fotografie-Grundkurs mit Ihrer Kamera
...für ein spezielles Fotoseminar mit Ihren Hunden
...für eine Einführung in die digitale Bildbearbeitung
...und alles in kleinem Rahmen ab 3 Teilnehmern!



Wir erstellen für Sie...

...lebendige Porträt- und Gruppenaufnahmen
...knackscharfe Bewegungs- und Sportfotos
...traumhaft gestaltete Poster und Collagenbilder
...wirklich haltbare Autoaufkleber vom eigenen Tier
...Geschenk-Gutscheine für Shootings und Kurse

www.LebendigeAugenblicke.de

Fotografien von Gerdi & Helmut Heimberger
Geißberg 10 64846 Groß-Zimmern
Tel.06071-951547 GerdiHeimberger@aol.com



Iris
Wolf

Ferienhausvermietung



in Ostfriesland bei Emden

Tel.: 06254/407

Handy: 0160/2332545

Fax: 06254/2634

mail: wolfferien@hotmail.com

Internet: groups.msn.de/wolfferien

wolfferien.de

Star

TIERFREUND

Ihr Partner für
Tiernahrung
und Zubehör

Hundesalon Pico Bello

HEIMDIENST

Unsere Star's

- ★ SIE haben ein Problem - WIR haben die Lösung
- ★ SIE brauchen Beratung - WIR sind kompetent und zuverlässig
- ★ SIE wollen etwas Besonderes - WIR tun Alles damit Sie es bekommen
- ★ SIE lieben Ihr Tier - WIR tun Alles damit es ihm gut geht
- ★ Bei UNS finden SIE Alles unter einem Dach

Rudolf- Diesel- Str. 5 - 64711 Erbach

Tel: 06062 - 955305 - Fax: 06062 - 955306

e-mail: www.star-tierfreund@t-online.de

Internet: www.star-tierfreund.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr: 08.30 - 18.30

Sa: 08.30 - 14.00

Von unterschiedlichen Typen, Verantwortung und Ehrenamt

Während durchschnittlich 150 Tiere im Heim in Reichelsheim-Spreng leben, vermittelt der Verein im Jahr etwa 800 Zwei- und Vierbeiner. TiNO hat ebensoviele Mitglieder. Was es bedeutet, einen derart großen Verein zu leiten, hat Nadine Schmidt im Interview mit den beiden Vorsitzenden Ute Heberer und Stefan Kälber herausgefunden.

Seit wann sind Sie im Vorstand?

Ute Heberer: Ich bin Gründungsmitglied von TiNO und wurde daher schon 1991 zur Vorstandsvorsitzenden gewählt. Seitdem wurde ich alle zwei Jahre wiedergewählt. In den 19 Jahren habe ich einiges dazugelernt.

Stefan Kälber: Vor acht Jahren sind wir mit unserem Hund beim TiNO-Wandertag mitgegangen. Seitdem bin ich dabei und seit vier Jahren bin ich der zweite Vorsitzende.

Wie würden Sie Ihre Zusammenarbeit beschreiben?

Stefan Kälber: Wir sind völlig unterschiedliche Typen.

Ute Heberer: Ich streite mich liebend gern mit dir, Stefan! Die Tatsache, dass wir total verschieden sind, macht unsere gute Zusammenarbeit aus.

Wie sind die Aufgaben verteilt?

Stefan Kälber: Als zweiter Vorsitzender meckere ich entweder, oder ich vertrete die erste Vorsitzende, wenn sie nicht da ist.

Ute Heberer: Der Stefan untertreibt! Ich leite das Tierheim ehrenamtlich: Ich organisiere ganz viel, kontrolliere die ganzen Arbeiten, bin Ausbilderin und entscheide über die Aufnahme und Vermittlung von Tieren. Stefan ist für den riesigen bürokratischen Aufwand im Hintergrund zuständig, er organisiert sämtliche Bauarbeiten am Heim, führt die ganzen Behörden-gespräche – und das taktisch sehr klug.

Wie viel Zeit nimmt die Tätigkeit in Anspruch?

Ute Heberer: Ich wende mindestens sechs Stunden am Tag für TiNO auf: Morgens bearbeite ich bestimmt zwei Stunden lang E-Mails und dann bin ich locker vier Stunden im Tierheim.

Stefan Kälber: Ich kann mir meine Arbeit einteilen, organisiere viel von zu Hause und muss nicht ständig vor Ort sein.

Warum tun Sie sich das an?

Ute Heberer: Einer muss die Verantwortung übernehmen – das ist mein Ding. Jeder Bürger sollte Verantwortung übernehmen und das für die Gesellschaft tun, was er kann! Für mich ist das

eine moralische Verpflichtung.

Stefan Kälber: Für mich ist das einfacher: Ich habe Hunde. Und wenn ich sehe, dass es anderen Tieren nicht gut geht, möchte ich dabei helfen, dass es ihnen besser geht.

Haben Sie manchmal schlaflose Nächte wegen der Verantwortung, die sie tragen?

Ute Heberer: Nein, Schlaf ist wichtig. Ich habe nur schlaflose Nächte, wenn wir kranke Tiere oder Handaufzuchten haben, die versorgt und gepflegt werden müssen.



Ute Heberer (51)

Ist seit 30 Jahren verheiratet, hat drei Kinder und drei Enkel. Freizeit ohne Tiere gibt es bei ihr nicht. Sie hat fünf Hunde, vier Hühner und zwei Tauben. Zum Geburtstag wünscht sie sich einen Pfauenhahn und zwei Hennen. Wenn sie mal nicht für TiNO ehrenamtlich unterwegs ist, betreibt Ute Heberer eine Hundeschule.



Stefan Kälber (48)

ist verheiratet. Gemeinsam mit seiner Frau führt er eine Druckerei. Seine drei Hunde Pelle, Bootsmann und die Oma sind immer mit dabei – sie dürfen auch mit zur Arbeit.

Wenn Stefan Kälber nicht gerade arbeitet oder im Tierheim ist, fliegt er Gleitschirm. Sein großer Wunsch ist der weltweit vernünftige Umgang mit Tieren.



Führt man ein Tierheim so wie ein Unternehmen?

Ute Heberer: Technisch gesprochen ja. Vom Ablauf her könnte man das Heim als Firma sehen: Wir haben eine Finanzabteilung, einen Einkauf und unsere Vermittlung ist der Verkauf, bei dem wir Kundengespräche führen. Natürlich haben wir eine andere Motivation, unser Ziel ist nicht die Gewinnmaximierung sondern der Tierschutz.

Wie sichern Sie in wirtschaftlich schweren Zeiten das Überleben des Vereins?

Ute Heberer: Wir sind gerade an einer wirklich schwierigen Stelle. Die Wirtschaftslage ist für Tierheime generell sehr schlecht geworden. Lange Zeit haben wir uns gut über Wasser gehalten. Jetzt hat es uns aber auch erwischt: Die Spenden sind rückläufig und die Kosten steigen. Wir sind schon super sparsam, aber jetzt müssen wir wirklich schauen, dass wir noch mehr Geld sammeln und die Kosten senken.

Stefan Kälber: Dabei bemühen wir uns immer, das System im Notfall auch auf Sparflamme laufen lassen zu können. Doch es käme nicht in Frage, weniger Tiere aufzunehmen. Gut, dass wir so viele ehrenamtliche Helfer haben!

Was nervt Sie?

Ute Heberer: Man merkt wirklich, dass es den Leuten wirtschaftlich schlechter geht und dass sie als erstes an ihren Tieren sparen. Die Tiere sind verwahrloster, sie werden nicht mehr geimpft, nicht mehr geschoren, sie werden viel schneller aus finanziellen Gründen bei uns abgegeben. Auch die Vermitt-

lungszahlen sind rückläufig, weil sich viele Leute keine Tiere mehr leisten können. Von Natur- und Umweltschutz ganz zu schweigen... Dafür gibt jetzt auch keiner mehr Geld aus!

Was sind Ihre Ziele für die Zukunft?

Stefan Kälber: Das Minimum ist es, die Durchsatzzahl an Tieren zu halten, die wir momentan haben. Wir müssen den Verein so stabil für die Zukunft machen, dass er das in den nächsten 10 bis 15 Jahren genau so leisten und mindestens genauso viele Tiere vermitteln kann.

Was könnte man präventiv tun, um der Überfüllung von Tierheimen entgegenzuwirken?

Stefan Kälber: Vor der Aufnahme eines Tieres sollte man einen Führerschein machen – ob bei Hunden, Katzen oder anderen Tieren. Außerdem sollte es keine Billigzüchter und Billigwelpen-Importe aus dem Ausland mehr geben. Dazu bräuchten wir eine Gesetzesvorlage! Ich verstehe auch nicht, warum es in der EU noch so viele Straßentiere gibt. Und: Tierversuche sind ein Unding!

Ute Heberer: Ich finde, dass jeder Züchter einen gewissen Betrag von seinem Gewinn an Tierheime abführen müsste. Das unterbindet gewinnorientierte Massenzüchtung.

Odenwälder Frisierstubb



Rohrbach

Der Friseur für die ganze Familie
Er, Sie, Es
Telefon 06154/630700

Überblick

Für welchen
Blick auch
immer:



P
Kunden-
parkplatz

Hinter
dem Haus

Na klar!!

Staatlich geprüfter Augenoptiker
und Augenoptikermeister
www.Beutel.de

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
DA-Eberstadt
Tel.(06151) 5 60 76

SEIT 1996
BIO-HUNDEFUTTER
BIO-KATZENFUTTER



JETZT AUCH

BIO-
NAGERFUTTER



Gratis
Versand-Katalog
anfordern

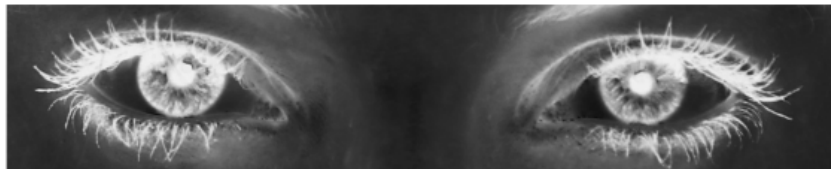
CatDog OHG
Darmstädter Straße 52, 64397 Modautal
Tel: 0 61 67 / 913 475 Fax: 913 480
hallo@catdog.de www.catdog.de

**Tapeten
Gardinen
Bodenbeläge
Insektenschutz
Sonnenschutz**

buchert
raumausstattung

Inh. Melanie Jöckel
Eichestr. 28
64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 06154/694050
E-mail: raumausstattung.buchert@web.de

Schmuck für meine Augen



Hirt
AUGEN OPTIK

Darmstadt Mitte - Da.- Eberstadt - Pfungstadt
Ober-Ramstadt - Griesheim

Zentrale: 06151 - 54348

www.hirt.de

Unserm Ebbelwoi
wächst
hinnerm
Haus



Seit 1846
**Darmstädter
Hof**
Das kleine
Nieder-Modau

64372 Nieder-Modau
Odenwaldstraße 99
Telefon 061 54 / 3520

Bei uns finden Sie
Gitarren in großer
Auswahl –
auch für
Kinder und
Jugendliche!



- qualifizierte
Beratung
- Reparatur-
Service
- Noten
- Unterricht

Musikladen Eberstadt GmbH
Oberstraße 32 • 64297 Darmstadt
Tel. 061 51- 55160 • Fax 061 51- 94 36 21

elektro schott

Baustraße 34-36 64372 Ober-Ramstadt
Telefon 0 61 54/ 35 49 Fax 0 61 54/ 5 28 62

Nutzen Sie unseren hauseigenen
Reparatur - Service

für alle Saeco-Vollautomaten



Haushalts-, Groß- und Kleingeräte



sowie
TV-, Video- HiFi-,
Antennen- und Sat-Anlagen

Kleiner Hund ganz groß

Eine kleine, alte Zuchthündin aus schlechter Haltung berichtet aus ihrem Leben.. Daniela Bausch hat protokolliert.



Ich heiße Serena, wiege 3,5 Kilo und bin etwa 20 cm hoch. Geboren wurde ich irgendwann im vorigen Jahrtausend und alle Indizien sprechen dafür, dass ich ein Hund bin – auch wenn manche Menschen mich „Duracell-Bärchen“, „Säbelzahn tiger“ oder „Briefbeschwerer“ nennen. Genau genommen bin ich ein Pomeran-Spitz.

Über die ersten acht bis zehn Jahre meines Lebens mag ich nicht viel berichten, außer dass ich ganz viele Welpen bekommen habe und so gut wie keine Bewegung hatte. Ich glaube, man sollte diese Zeit besser vergessen.

Als Pflegefall kam ich im Sommer 2006 zu TiNO. Ich konnte nicht laufen, meine Hinterbeinchen hatten fast keine Muskulatur. An guten Tagen konnte ich manchmal ein paar Sekunden auf allen Vieren stehen, aber dann bin ich wieder umgefallen. Demzufolge war ich auch nicht richtig stubenrein. Meine Zähne wurden nur noch von einer ordentlichen Portion Zahnstein zusammengehalten.

Bei TiNO waren alle ganz lieb zu mir und nach kurzer Zeit bin ich in eine Pflegestelle gekommen. Dort gab es noch zwei weitere

Hunde und einen Kater, aber ich war trotzdem sehr unglücklich und unzufrieden. Alle um mich herum bewegten sich wann und wohin sie wollten, und ich saß da wie festgewachsen und kam nirgends hin. Manchmal robbte ich mit den Vorderbeinen los und zog meine Hinterbeinchen mit, aber auf glattem Boden kam ich damit nicht weit. Also saß ich da, und spätestens wenn meine „Altenpflegerin“ sich aus meiner Sichtweite entfernte, schimpfte ich wie ein Rohrspatz – und das kann ich wirklich gut, ich hab schließlich „Spitz“ gelernt.

Alle haben es gehofft, aber keiner hat wirklich geglaubt, dass sich mein Zustand noch einmal gravierend bessern würde. Mein Pflegefrauchen hat mich jeden Tag mit auf die Wiese genommen und hingestellt. Anfangs bin ich zwei, drei Schritte gelaufen und umgefallen. Ich hätte sitzen bleiben können, aber ich habe unermüdlich versucht wieder auf die Beine zu kommen, was mir auch immer mal wieder gelungen ist, denn auf der Wiese bin ich nicht weggerutscht. So wurden mit der Zeit aus zwei Schritten zwanzig. Und irgendwann kam der große Tag, an dem ich unsere Gassirunde komplett mitgelaufen bin, ohne zwischendrin getragen zu werden.

Ich brauche zwar ein bisschen Zeit und laufe wie ein Seemann auf Landgang, aber ich komme ganz allein überall hin. Stubenrein bin ich inzwischen auch! Meine Zähne hab ich größtenteils beim Tierarzt gelassen. Bis auf fünf Stück, die ich behalten habe – unter anderem einen imposanten Reißzahn, den ich oft und gerne zur Schau stelle.

Man wird mir immer anmerken, dass ich ein bisschen gehandicapt bin, aber es geht mir gut. Ich habe viele Hundefreunde und einen Katzenkumpel und vor allem ganz viel Lebensfreude. Ich bin richtig zufrieden und ausgeglichen, und ich habe kaum noch Grund zu schimpfen, worüber sich meine Mitbewohner sehr freuen. Passend zu meinen Fortschritten beim Laufen habe ich einen neuen Namen bekommen: Jetzt heiße ich Speedy Gonzales – und der Name ist Programm!

Frauchen (Pflegefrauchen hat mich inzwischen adoptiert) ist stolz wie Bolle auf mich. Sie sagt, dass mir keiner hätte helfen können, wenn ich nicht so eine eiserne Energie und den festen Willen gehabt hätte, wieder auf die Beine zu kommen... und dass ich überhaupt die Allergrößte sei!

In diesem Sinne ein glückliches „Waff, waff“ Speedy Serenchen Gonzales

Gut vorbereitet auf ein neues Haustier

Stofftiere sind Ihnen zu pflegeleicht? Sie möchten für die kommenden Jahre die Verantwortung für ein neues Lebewesen übernehmen und ein Haustier bei sich aufnehmen? Ob Hund, Katze oder Maus – Nadine Schmidt gibt praktische Tipps zur Vorbereitung.



Damit der Start mit Ihrem neuen Haustier gelingt, können Sie einiges tun: Dies fängt mit der Auswahl des neuen Mitbewohners an, geht über die Haltung und Pflege bis hin zur Erziehung. Wer sich vor dem Einzug Gedanken macht, dem bleibt manche Überraschung erspart.

Zeit & Geld

Rechnen Sie vorab durch, was Sie der neue Mitbewohner kosten wird. Einmalig fällt die Grundausstattung an, dazu gehören beispielsweise Anschaffungskosten, Transportbox, Leine, Körbchen, Käfig, Futternäpfe, Pflegeartikel und Spielzeug.

Des Weiteren müssen Sie sich über die laufenden Kosten – für Futter, Streu, Tierarzt, Strom, Wasser sowie gegebenenfalls Hundesteuer, -versicherung und -schule – im Klaren sein. Ein Hund oder eine Katze kostet ihren Halter im Laufe ihres tierischen Lebens rund 10.000 Euro.

Ein Haustier kostet auch Zeit: Das Aquarium, die Katzentoilette oder der Käfig muss regelmäßig gereinigt werden und ein Hund möchte täglich Gassi gehen. Außerdem hinterlassen Haustiere häufig Spuren in der Wohnung. Überlegen Sie sich gründlich, ob Sie bereit sind, das stete Säubern in Kauf zu nehmen.

Gefahrenquellen beseitigt?

Tiere sind manchmal mit Kleinkindern vergleichbar: Mit großer Wahrscheinlichkeit setzen sie sich jeder Gefahr aus, die sich

ihnen bietet. Entfernen Sie giftige Pflanzen aus Ihrer Wohnung und verstauen Sie scharfkantige Kleinteile. Lassen Sie keine Lebensmittel offen herumstehen. Sollte Ihr Tier gerne buddeln, decken Sie die Erde in Blumentöpfen mit Steinen ab.

Im Urlaub

Wer auf Fernreisen nicht verzichten möchte, sollte – noch bevor er sich ein Tier ins Haus holt – klären, wer es in den Ferien versorgt. Sind weder Verwandte noch Bekannte zur Stelle, gibt es die Möglichkeit, das Haustier in einer kostenpflichtigen Pension unterzubringen.

Aus 2 mach 4

Vorteilhaft ist es, zwei Tiere bei sich aufzunehmen, damit sie einen Artgenossen auf Augenhöhe haben. Doch wer sich ein Männchen und ein Weibchen ins Haus holt, muss zumindest das Männchen kastrieren lassen, sonst dauert es nicht lange, bis sich Nachwuchs einstellt. Bei unkastrierten gleichgeschlechtlichen Tieren kann es zu Rankkämpfen kommen. Harmonische Paare sind meist Geschwistertiere, die von klein auf zusammen leben.

Oder lieber doch ein Stofftier?

Manchmal wurden Jungtiere in Zoohandlungen oder beim Züchter zu früh von der Mutter getrennt oder sind mit Krankheiten infiziert, die erst nach dem Kauf auftreten. Im Tierheim hingegen beraten Sie kompetente Experten: Sie vermitteln bereits geimpfte und kastrierte Tiere und geben gemeinsam lebende Artgenossen nicht getrennt ab.

Bitte denken Sie daran: Einige Tierhalter geben auf und bringen ihr Tier ins Heim (zurück), weil es nicht gehorcht oder zu zeit- oder pflegeintensiv ist. Wer nicht bereit ist, sich mit viel Liebe und Zuneigung an sein neues Tier anzupassen, sollte besser beim Stofftier bleiben.

Urlaub mit Hund

Ferien auf dem Balkon sind out – wer auf den Hund gekommen ist, muss nicht die kommenden 20 Jahre zu Hause bleiben. Christina Pfahler weiß, wie Sie den Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack genießen können – ob mit oder ohne den geliebten Vierbeiner.

Mittlerweile ist es nicht mehr schwierig, Reiseziele ausfindig zu machen, bei denen der tierische Partner ausdrücklich willkommen ist. Dänemark, Spanien und Italien haben sich beispielsweise das Thema Hund marketingtechnisch zunutze gemacht: Ein Urlaub im Ferienhaus oder einer Ferienwohnung ist teilweise sogar mit mehreren Pfotenträgern buchbar.

Ferienhausurlaub ist Ihnen zu langweilig? Sie bevorzugen mehr Abenteuer? Dann liegt Ihnen vielleicht eine Trekkingtour in den Alpen oder eine Planwagenfahrt durch Frankreich. Für ganz Mutige gibt es auch Angebote selber Flüsse zu durchschippeln, zum Beispiel im Elsass oder in den Niederlanden.

Im Winter bieten sich Strandurlaube an, denn dann ist es ein pures Vergnügen, seinen Hund frei im Sand herumrennen zu lassen. Dies ist im Sommer oft nicht erlaubt und kann zu unangenehmen Komplikationen mit Sonnenanbetern führen.

Pfotenabdrücke im Schnee

Wer Freude an schneereichen Winterurlaube hat, muss nicht in die Ferne schweifen, denn in etlichen Ski-Regionen Deutschlands gibt es Tierfreunde, die Ferienwohnungen, Hotelzimmer oder Ferienhäuser vermieten. Manche Veranstalter bieten geführte Touren im Schnee an.

Das Internet dient als gute Informationsquelle. Auch im Reisebüro werden Sie kompetent beraten.

Sie können den Hund nicht mitnehmen?

Vielleicht findet sich eine befreundete Familie oder ein Rentner, bei dem Ihr Hund während Ihres Urlaubs unterkommen kann. Natürlich sollte diese neue Freundschaft vorher ausreichend getestet sein. Je nach Wunsch kann auch ein Hundehotel gebucht werden, in dem auch Fiffi Wellness genießen kann und rund um die Uhr betreut wird.

Ein paar Preisklassen darunter liegen Hundepensionen oder Tierschutzorganisationen wie TiNO, die Ihren Liebling gegen Gebühr aufnehmen.



Auch hier gilt: Informieren Sie sich rechtzeitig, denn gerade in Ferienzeiten sind die Unterbringungsmöglichkeiten schnell ausgebucht. Außerdem sollte das Angebot vorher getestet werden, damit man beruhigt wegfahren kann.

Tipps für die Urlaubsplanung mit Hund

Wann und wo soll es hingehen?

Informieren Sie sich frühzeitig über Möglichkeiten und wägen Sie sorgfältig ab, was Sie sich und Ihrem vierbeinigen Freund bieten beziehungsweise zumuten wollen.

Wie kommen Sie sicher an?

Die praktischste Lösung ist das Auto, aber auch Bahnreisen sind möglich. Informieren Sie sich rechtzeitig und achten Sie auf Sicherheit! Gemäß §23 StVO sind Sie dazu verpflichtet, die Ladung während der Fahrt zu sichern – dazu zählt auch der Hund. Abgesehen davon könnte er bei einem Unfall verletzt werden.

Was gibt es noch zu beachten?

Andere Länder, andere Sitten. Besprechen Sie eventuell benötigte Impfungen mit Ihrem Tierarzt und erkundigen Sie sich beim Auswärtigen Amt über Einreisebestimmungen und andere Regeln (gültiger EU-Heimtierausweis, Mikrochip, Leinen- und Maulkorbzwang, Badeverbot, etc.). Lassen Sie Ihr Tier in einem Haustierregister (zum Beispiel Tasso e.V.) registrieren, damit es – falls es verlorengelassen – schnell wieder gefunden und zurückgebracht werden kann.

SEIT 1996
 BIO-HUNDEFUTTER
 BIO-KATZENFUTTER



JETZT AUCH
 BIO-NAGERFUTTER



Gratis
 Versand-Katalog
 anfordern

CatDog OHG
 Darmstädter Straße 52, 64397 Modautal
 Tel: 0 61 67 / 913 475 Fax: 913 480
 hallo@catdog.de www.catdog.de



DIE BRILLE



Bärbel Strecker

Starkenburger Str. 22
 Riedstadt-Goddelau
 Telefon : 06158 / 91 61 60

Augenoptik & Schmuck

Öffnungszeiten: Mo. Di. Do. Fr. 9.00 - 12.30 & 14.30 - 18.00
 Mi. & Sa. 9.00 - 12.30 sowie nach Vereinbarung

**FÜR MENSCH UND TIER.
 DIE MITSUBISHI ALLRAD-PROFIS.**



L200 Sondermodell „30 Jahre“ Outlander Instyle Pajero 5-Türer Instyle

MITSUBISHI OUTLANDER 2.0 DI-D: AB 28.990,-€

Im Gelände und auf der Straße: Bei Mitsubishi hat überlegene Off-Road-Erfahrung viele Gesichter. Der Pajero glänzt durch Kraft, Komfort und 12 Siege bei der Rallye „Dakar“. Der stilsichere Outlander eröffnet Freiräume und ist mehrfacher Testsieger. Der robuste L200 überzeugt durch seine Vielseitigkeit bei Arbeit oder Freizeit.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Autohaus J. Lohbrunner
 Am Lackenberg 2, 64385 Reichelsheim/Bockenrod
 Telefon 06164/5166-0, Fax 06164/5792
 info@autohaus-lohbrunner.de, www.autohaus-lohbrunner.de

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,5; außerorts: 5,7; kombiniert: 6,7; CO₂-Emissionen: 177 g/km.



Bewährtes, Originelles und Neues – Alles für Ihr Haustier!



U. Hallier & Partner
R & C Heimtierbedarf GbR


Alte Bahnhofstraße 60
64380 Roßdorf

Tel. 06154 – 80 00 52
 Fax 06154 – 80 01 52

Geöffnet: Mo. – Fr. 10 – 12 und 15 – 18.30 Uhr Sa. 9 – 13 Uhr

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!
 www.RuC-Heimtierbedarf.de info@RuC-Heimtierbedarf.de

*Male Dein
 Lieblingstier*



Atelier Buntspecht

06154 - 3509
 www.ausdrucksmalen-or.de
 dietlindezitlmann@t-online.de



DEKO Creativ

www.deko-creativ-online.de
 Fon/Fax: 06258 / 992 489
 Mobil: 0170 / 8 02 49 91
 Inh. U. Groschwitz

*Individuelle Dekorationen, Beratung,
 Blickfangverleih und -verkauf*

**Mit Ihrem Schaufenster
 zum Erfolg...**

Da hört der Tierschutz auf: Holzwurm im Tierheim

„Die Viecher müssen raus!“, hier versteht der zweite TiNO-Vorsitzende Stefan Kälber keinen Spaß. Holzwürmer (*Anobium punctatum*) haben Teile der Decken- und Dachbalken des Tierheimes befallen und nagen an der Stabilität des Daches.

Direkte Gefahr besteht derzeit nicht. Der Statiker gibt dem Dachstuhl noch etwa 20 Jahre, wenn der Holzwurm nicht gestoppt wird. Nichtsdestotrotz muss etwas unternommen werden. So sucht der Verein schnellstmöglich einen Freiwilligen, der sich mit biologischer Schädlingsbekämpfung auskennt, da sich unter dem befallenen Dachteil die Katzenquarantäne befindet. Der laufende Betrieb muss dabei aufrecht erhalten werden: „Ein Tierheim wird eben rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr gebraucht“, so der zweite Vorsitzende.

Sollten Sie in der Lage sein, dem Verein zu helfen, wenden Sie sich bitte an Stefan Kälber unter 0173 – 6666 440. (sk)



Notruf zur TiNO-Weide

Die Nutztiere des Vereins leben auf einer gepachteten Weide in Ober-Ramstadt/Rohrbach. TiNO hat vergangenes Jahr mobile Weidehütten angeschafft, die als Wetterschutz und Winterstall für die Tiere dienen. Die Schweine

wohnen neuerdings in sogenannten „Abferkelhütten“, kleinen isolierten Höhlen aus Metall. Alle Unterstände sind mobil und können auf andere Weiden umziehen.

Die restlichen – einst sehr guten – Hütten, Zäune und Bauwagen sind mittlerweile stark verrottet, es muss im großen Stil renoviert werden. TiNO benötigt dringend Zäune und Zaunpfosten, Gatter und mobile Zaunelemente zur Herstellung mobiler Pferche. Drei alte Bauwagen müssen entsorgt werden, da sie nicht mehr sicher sind. Auch das Auto, das die Versorgungsfahrten übernimmt, wird voraussichtlich im Herbst nicht mehr über den TÜV kommen.

Bitte helfen Sie uns dabei, den Weidetieren auch in Zukunft schöne Unterkünfte zu bieten: Tiere in Not Odenwald e.V., Kontonummer

1991000, BLZ 50863513, Volksbank Odenwald, Stichwort „Weide“. Der Verein freut sich ebenfalls, wenn Sie Schweine, Schafe oder Ziegen in Pflege nehmen oder ihnen ein neues Zuhause geben. (sk)



Größeres Tierheim – mehr Müll

Aus dem kleinen Hundehaus früherer Zeiten ist ein leistungsfähiges Tierheim geworden. Entsprechend viel Müll fällt an. Beispielsweise wird Katzenstreu als Mineralstreu gespendet, das zwar in der Anschaffung kostenlos ist, jedoch mit dem Hausmüll im teuren Spezialcontainer entsorgt werden muss. Ein schwieriges Thema ist auch die Mistentsorgung der Weide, da der dafür benötigte Misthänger defekt war und auf den Schrott musste.

Der Verein freut sich sehr über Sachspenden, bittet Sie jedoch, auf Artikel zu verzichten, die das Waschsystem des Tierheims überfordern. Dies sind Bettbezüge und Federbetten, gestickte oder gehäkelte Decken, Kissen und Lammfelldecken. Da kein Flohmarkt mehr durchgeführt wird, gibt es auch keine sinnvolle Verwendung für Flohmarktartikel. Gerne nimmt TiNO hingegen Wolldecken, Handtücher, Futter, Stroh, Heu sowie neue oder desinfizierte Katzenkratzbäume und -Toiletten an. Dringend benötigt werden auch Putzartikel, Hochdruckreiniger und Schneeschaufeln. (sk)



Tiger: Goldiger Perser-Kater mit Handicap

Ein Tierschutzverein schützt Tiere. Ein Tierheim gibt Tieren ein Heim. Und zwar den Tieren, die keiner will, die herumstreunen, zurückgelassen, ausgesetzt oder abgegeben werden, weil sie nicht mehr in die Lebensplanung passen. All diese Tiere bringt TiNO unter und tut alles, damit sie bald ein neues Zuhause finden. Meist klappt das sehr gut. Katzen-Expertin Conny Müller liegt ein besonderer Fall am Herzen.

Es gibt Tiere, über die wir schützend unsere Hände halten, ratlos, wie es weitergehen soll, aber dennoch davon überzeugt, dass es einen Weg gibt, auch wenn wir ihn noch nicht sehen. Solch ein Sorgenkind war Tiger. Verzweifelt waren seine Besitzer, als sie ihren Perser-Kater zu uns brachten. Mit den Nerven am Ende vertrauten sie ihn uns an, in der Hoffnung, wir könnten ihm helfen. Mit zwei kleinen Kindern daheim konnten sie Tigers Behinderung einfach nicht mehr bewältigen. Wir nahmen ihn an und versprachen, unser Bestes zu geben.

Warum ist Tiger eine Herausforderung?

Tiger hatte einen Unfall und kam schwer verletzt mit gebrochenem Becken nach Hause. Nach Abheilen des Bruchs blieb sein Schwanz gelähmt und der Tierarzt amputierte kurzerhand das, was sich nicht mehr bewegte. Dabei wurden wichtige Nerven geschädigt. Die Folge: Tiger war inkontinent, er verlor unkontrolliert Kot und Urin.

TiNO wäre aber nicht TiNO, wenn wir angesichts dessen verzweifelt wären. Es war eine Herausforderung, die wir gerne annahmen. Denn abgesehen von seinem Handicap ist Tiger der liebste und süßeste Kater, den man sich nur denken kann. Er ist erst eineinhalb Jahre alt – auf keinen Fall soll sein Leben jetzt schon zu Ende sein! Wer sich ihm näherte, wurde von einem leisen Miauen begrüßt, große Scheinwerfer-Augen richteten sich auf den Besucher, Tiger kam freudig aus seinem Körbchen und wollte nur eines: auf den Arm, schmusen, spielen, gekrault und gedrückt werden. Es brach uns das Herz, diesen liebenswerten Schatz danach wieder zurückzusetzen, denn seine traurigen Augen folgten uns, wenn wir den Raum verließen. Tiger verstand nicht, was mit ihm passierte.



Besondere Pflege

Wir entwickelten eine gewisse Routine. Tigers Blase wurde mehrmals täglich ausmassiert, damit sie sich nicht entzündete. Das ist wichtig und nicht sehr aufwändig. Tiger ließ es geduldig über sich ergehen – es war eine Erleichterung für ihn, wenn seine volle Blase auf diese Weise entleert wurde. Eifrig ging er dennoch auf sein Katzenklo und scharfte wie besessen darin, deswegen hofften wir, seine Nerven könnten sich langfristig doch noch regenerieren. Zusätzlich bekam Tiger Vitamin B und homöopathische Unterstützung. Außerdem bestellten wir ein spezielles Kater-Höschen für ihn.

Und all das hat sich gelohnt, denn die Pflegestelle, in der Tiger jetzt wohnt, berichtet Sensationelles: Tiger verliert kaum noch Urin und Kot, er benutzt regelmäßig das Katzenklo. Es ist noch nicht

alles perfekt, aber auch nicht mehr so schlimm! Mit anderen Katzen ist Tiger entzückend. Wir schauen nun optimistischer in die Zukunft.

Tiger ist eines der Tiere, das viel mehr Pflege und Aufmerksamkeit benötigte als andere, das wesentlich mehr Kosten verursachte und uns schlaflose Nächte und Kopfzerbrechen bereitete. Wo um alles in der Welt finden wir nur den Menschen, der bereit ist, diesen lieben und hübschen jungen Kater trotz seiner Behinderung dauerhaft bei sich aufzunehmen? Jemanden, der lernt, seine Blase auszumassieren? Der ihn einfach so liebt, wie er ist? Wir geben nicht auf – auch für unseren Tiger wird irgendwann genau dieser Mensch kommen. Bis dahin ist er bei seiner Pflegestelle in geduldigen und liebevollen Händen. Dort wird versucht, ihm alles zu geben, was er braucht, damit er gute Dinge bleibt und durchhält, bis er ein neues Zuhause findet.

Bücher-Blitz

Wo gute Bücher zuhause sind.

BÜCHER
Schulbedarf



Scala

ZEITSCHRIFTEN Mo.-Fr. 8.00 - 19.00
Samstag 8.00 - 13.00

Ober-Ramstadt Hammeggasse 5 Zentrum am Rathaus
Telefon 0 61 54 / 35 11 Internet: www.buecher-blitz.de

HTB

Haustiereinäscherungen - Haustierbestattungen

Jochen Bleifuß



Telefon (09373) 99 01 6
Fax (09373) 20 36 81
Mobil (0170) 86 71 091

eMail info@haustiereinaescherungen.de
Internet www.haustiereinaescherungen.de

hummel Wasseraufbereitung GmbH
Daimlerweg 8, 64293 Darmstadt
Tel. 0 61 51/89 90 28
Fax 0 61 51/82 48 95

hummel 
Wasseraufbereitung GmbH

Kundendienst, Ersatzteilservice, Reparatur und Wartung für fast alle Wasseraufbereitungsanlagen

Unser Lieferprogramm:

Filtertechnik

- Einwegfilter
- rückspülbare Filter
- Kiesfilter
- Aktivkohlefilter
- Ersatzfilterkerzen

Aufbereitungs-technik

- Enteisungsanlagen
- Teilentzungsanlagen
- Vollentsalzungsanlagen
- Umkehr-Osmoseanlagen
- Wasseranalysen

Dosieranlagen

- gegen Korrosion und zur Härtestabilisierung
- für Trinkwasser
- für Brauchwasser
- für Dampfkesselanlagen
- für Heiz- und Kühlsysteme
- für Klimaanlage

Chemikalien: Regeneriersalz und Dosiemittel in flüssiger und Pulverform

e-mail: mail@hummel-wab.de

Internet: www.hummel-wab.de

YARD-MAN® Hot News

Sie wissen doch: Wir verkaufen nicht nur, wir reparieren auch!
für mehr Spaß bei der **Grundstückspflege**

- Yard-Man bietet:**
- ein komplettes Sortiment
 - attraktive Preise
 - langlebige Technik
 - robuste Geräte
 - unverwechselbares Design



Ihr Yard-Man Fachhändler:

HUTHMANN
Landmaschinen GmbH & Co. KG
Im Kirschengarten 2 64372 Ober-Ramstadt
Telefon 06154/2769



www.huthmann-landmaschinen.de

Philipp Busch

Frank A. Weber

Schwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht

Schwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht

Tel: 06151/3598295

Fax: 06151/3598296

Tel: 06151/9676873

Fax: 06151/9676874

Mitglied der hess. Strafverteidigervereinigung e.V.
vertretungsbefugt an allen Amts- und Landgerichten,
Arbeits- und Verwaltungsgerichten

Saalbastr. 12, 64283 Darmstadt

Bürozeiten täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr

 **Sparkasse
Darmstadt**

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Kontakt: tino@tiere-in-not-odenwald.de
Telefon: 06063 - 939848

Guten Tag zusammen,

der Hirtenhund Flocke lebte allein im Odenwälder Mossautal und konnte nach mehreren spektakulären „Wildfangaktionen“ von TiNO eingefangen werden (das TiNO-Magazin berichtete in der Ausgabe Dezember 2009). Über die Tierschutz-Beilage im Darmstädter Echo sind wir auf sie aufmerksam geworden und haben sie schnell zu uns geholt. Flocke ist ein ganz besonderer Hund und wäre für einen Anfänger schwer erziehbar gewesen. Doch dadurch, dass wir noch einen Rüden haben, der sie ein bisschen mitezieht, hat sie sich nach sieben Monaten super bei uns eingelebt. Sie genießt den Garten und in den umliegenden Feldern darf sich Flocke frei austoben. Manchmal steht sie vor einer Kuhherde. Uns würde nur zu gerne interessieren, was sie in diesen Momenten denkt. Vermisst sie ihr altes, wildes Leben? Flocke ist einfach klasse: Sie ist frech, bringt uns oft zum Lachen und hält die ganze Familie auf Trab. Danke für diese kleine Seele!

Viele Grüße aus dem Fischbachtal

Sandra, Thomas, der Rüde Sonntag, Kater Paul Kater und die wilde Flocke



Hallo allerseits,



ich habe drei ältere Katzen von TiNO: Mohrli, die sich förmlich aufgedrängt hat, Lisa und Moritz (bei TiNO hießen sie Gogo, Minka und Kim). Mohrli ist die Vorwitzigste: Ihr Blick betört alle – auch Leute, die nicht so katzenbegeistert sind wie wir. Sie öffnet keine Türen mehr und haut auch nicht ab, sondern geht durchs Katzentürchen nach draußen, kommt aber gleich wieder zurück. In unserem Kater Lumpi hat sie einen Freund gefunden, mit dem es sich spielen und auch streiten lässt. Lisa ist zurückhaltend und lässt sich nur von mir streicheln. Ihre Krankheit haben wir im Griff. Obwohl es schwierig ist, sie in den Transportkorb zu bekommen; der Tierarzt ist nun mal nicht jedermanns Sache! Moritz ist der aller-aller-allerliebste, bravste und dankbarste Kater, den ich je hatte.



Sein Gesundheitszustand hat sich stabilisiert. Ich war kürzlich mit ihm beim Arzt und habe ihn abhören lassen, damit ich sicher gehen kann, dass es ihm gut geht. Alle vertragen sich und das finde ich so schön. Ich möchte allen Mut machen, auch ältere Tiere in ihre Obhut zu nehmen, sie danken es mit Sicherheit! Es ist einfach schade, dass so viele Leute nur junge Tiere wollen.

Ihre Gabi S.



Liebe Leserinnen und Leser,

Mutti, Clown und Opa heißen die Schafe, die in Gumpen bei Stefan Schuchmann gleich neben seinem KFZ-Handel ein neues Zuhause gefunden haben. Nachdem sie schon vom Hessischen Rundfunk im Fernsehen präsentiert wurden, nutzte ich einen sonnigen Tag für einen Besuch. Ich war der Ansicht, alte Schafe seien dankbar, nur grasen zu dürfen. Weit gefehlt! „Schafe sind ziemlich dämlich“, dachte auch Stefan anfangs. Doch die Aktivitäten von Mutti, Clown und Opa ließen letztendlich nur den Schluss zu, dass sie ziemlich gerissen sind: Stefan berichtete, die Drei hätten sich in kürzester Zeit zu Ausbrechern entwickelt, die immer zur unpassenden Zeit vergnügt den Zaun niedertrampelten. „Stefan, die Schafe sind draußen!“ – der Ruf ertönt oft. Deshalb hat Stefan pfiffige Ideen entwickelt, die Schafe wieder nach Hause zu locken. Entenfutter spielt dabei eine wichtige Rolle. Arbeit machen sie jede Menge, halten aber – vorausgesetzt, man hat die richtige Strategie – das Gras auf dem Grundstück schön kurz. Ihre Conny Müller



Schreiben auch Sie einen Leserbrief an: tino@tiere-in-not-odenwald.de

Jürgen Sudra

Krankenpflegedienst

Alten- und Krankenpflege
im häuslichen Bereich

Zugelassen für alle
Krankenkassen

Jürgen Sudra

Erbacher Str. 29

64354 Reinheim

Telefon: (06162) 81164

Mobil: (0171) 3307606



apotheker am markt

HELMUT GREWE

- Verleih von elektrischen Intervallmilchpumpen, digitalen Babywaagen
- Medizinische Kompressionsstrümpfe – auch für Schwangere
- Travel Med® Apotheke (Reisemedizinische Beratung und individuelle Erstellung von Impfplänen)
- Blutdruck- / Blutzuckermessungen gegen geringe Gebühr

Darmstädter Str. 60-64
64372 Ober-Ramstadt
e-mail: apo.am.markt@pharma-online.de

Telefon: (06154) 2164
Telefax: (06154) 630336
<http://www.apotheke-am-markt-ober-ramstadt.de>



Bachblüten für 2 + 4 Pfötchen

Ingeborg Hübner

Herrnackerstr. 27

64747 Breuberg

Tel. 06165/2547, Handy: 0160/2817616

RODENHÄUSER
4,99 €

Nieder-Ramstädter-Str. 18 · Tel.: 06154/1632
64372 Ober-Ramstadt · Fax: 06154/51733

- Schilder aller Art
- KFZ-Beschriftungen
- Werbeleuchtanlagen
- Schaufensterbeschriftungen
- Acrylglasszuschnitte und -Teile

**Seniorenwohn-
und Pflegeheim
Kurzzeitpflege**

Birgit Singer

Rangenweg 9 - 10

64385 Reichelsheim-Gumpen

Tel. 0 61 64 / 23 57 · Fax 5 45 40

TUTELA

Eigenanteil pro Tag: Pflegestufe I ab 35,95 €
Pflegestufe II ab 40,24 € · Pflegestufe III ab 47,89 €

40 Heimplätze mit Dementen-Betreuung

Unterwegs im Namen von TiNO

TiNO hat im Jahr 2009 mehr als 800 Tiere vermittelt. Das Spektrum der vermittelten Tiere reicht vom Kanarienvogel bis zum Hängebauchschwein: Damit stellt der ehrenamtliche Job des Kontrolleurs eine echte Herausforderung dar, garantiert aber auf jeden Fall Vielfalt und die Bekanntschaft von vielen engagierten Tierhaltern. Kontrolleur zu sein ist abwechslungsreich und häufig auch ein guter Einstieg bei TiNO: Es handelt sich um einen Job mit freier Zeiteinteilung und frei bestimmbarem Arbeitspensum.

Viele unserer Kontrolleure besuchen schon seit Jahren die vermittelten Tiere: Zum Beispiel Barbara Höfgen, die im Auftrag von TiNO in und um Groß-Umstadt unterwegs ist. Als sie vor zwölf Jahren ihren leider im letzten Jahr verstorbenen Husky-Dobermann-Mix Leo aussuchte, sprach sie, im Schichtdienst berufstätig, mit Ute Heberer über ihren Wunsch, etwas im Tierschutz zu tun. Seitdem ist sie für TiNO als Kontrolleurin aktiv. Früher noch mit Strassenkarte unterwegs erleichtert ihre Arbeit heute ein Navigationssystem, das sie extra für die TiNO-Kontrollen angeschafft hat. Barbara Höfgen übernimmt viele Kontrollen, einmal im Vierteljahr erhält sie mindestens 20 Verträge.

"80 % der neuen Tierbesitzer sind kooperativ, sie freuen sich, dass sich jemand nach ihrem Tier erkundigt", beschreibt sie ihre Controllererfahrungen. Die Tierbesitzer berichten von den Zeiten der Eingewöhnung, von den kleinen Problemen oder auch von den schönen Erlebnissen, die sie mit ihrem neuen Mitbewohner haben. Barbara Höfgen hört ihnen gerne zu, sie freut sich auch nach all den Jahren über jede glückliche Vermittlung. Gerne berichtet sie dabei auch von ihren eigenen Tieren, schließlich hat sie sich bereits mit 20 Jahren von ihrem ersten selbstverdienten Geld den Kindheitswunsch von einem eigenen Boxer erfüllt. Seitdem hatte sie immer mindestens einen Hund. Auch Katzen haben sie immer begleitet.

Wie überall im Leben gibt es auch bei den Kontrollen die negativen Erfahrungen: Beispielsweise sind Hunde oder Katzen direkt nach der Vermittlung verschwunden, ihr Verbleib ist nicht mehr zu klären. Und natürlich gibt es auch die Mitmenschen, die den Besuch als störend empfinden, sei es, weil er zu zeintensiv ist oder weil die Lebensumstände doch anders sind, als bei der Vermittlung angegeben. In diesen Situationen ist

Kommunikationsfähigkeit und auch Durchsetzungsvermögen gefragt. Schließlich wird jeder Tierbesitzer spätestens mit der Unterschrift des TiNO-Vermittlungsvertrages darüber informiert, dass einer der Kontrolleure bei ihnen vorbeischauen wird.



Manchmal ist Barbara Höfgen auch in besonderer Mission unterwegs: Nämlich dann, wenn TiNO Missstände gemeldet werden. Dann geht sie zu den Tierhaltern und sucht das Gespräch. Nicht immer handelt es sich dabei dann tatsächlich um einen Missstand, vielmehr können auch schlechte nachbarschaftliche Beziehungen oder Unwissenheit zu solchen Meldungen führen. Meistens gelingt es mit ihrer offenen Art, nach anfänglichen Widerständen, konstruktive Lösungen zu finden, um die Haltungsbedingungen der Tiere zu verbessern.

Barbara Höfgen ist mittlerweile im Ruhestand. Ihre Kontrollen kann sie sich jetzt frei einteilen. Von ihrem Hund Leo, der sie, obwohl als spanisches Straßenkind geboren, als Therapiehund täglich zur Arbeit begleitet hat, musste sie sich im letzten Jahr verabschieden. Doch Lizzy, eine dreijährige Hündin hat die Nachfolge von Leo angetreten. Barbara hat sie unmittelbar nach dem Tod von Leo an einem Groß-Umstädter Supermarkt gefunden.

Barbara Höfgen ist nur eine unserer vielen engagierten Kontrolleure, denen wir an dieser Stelle für ihren Einsatz für TiNO danken möchten.

Sigrid Faust-Schmidt

Hundehospiz

Uschi Weber (49) hat ein großes Herz: Sie nimmt alte und kranke Hunde in ihrer Pflegestelle auf, die niemand mehr haben will – darunter 27 TiNO-Hunde seit 2003. Oft ist es ihre letzte Station im Leben. Zurzeit hat Uschi Weber drei eigene und fünf Pflegehunde. Nadine Schmidt hat ihr Hospiz besucht.

Wie sind Sie „auf den Hund gekommen“?

Ich hatte von Kindesbeinen an Hunde. Das mit dem Hospiz fing an, als ich mir dachte: „Einen alten Hund, der im Tierheim nicht mehr so viele Chancen hat, kann ich noch mit durchbringen.“

Warum schlägt Ihr Herz gerade für alte und kranke Tiere?

Es tut mir besonders Leid, wenn sie im Heim sitzen. Oft hatten sie ein gutes Zuhause: Ein Hund, dessen Herrchen beispielsweise verstorben ist, leidet im Zwinger mehr als ein Hund aus dem Ausland, der keine familiäre Geborgenheit kennt. Ich kann zwar ab und zu einen Hund vermitteln, aber meine Dauergäste sollen es wenigstens am Lebensende noch einmal schön haben.

Warum sind sie so schwer vermittelbar?

Aus Kostengründen. Ältere Hunde müssen oft zum Tierarzt und brauchen Medikamente. Auch die Angst vor dem Tod spielt eine Rolle: Ein 15 Jahre altes Tier lebt nicht mehr lange. Viele Menschen scheuen sich davor, einen Hund wieder gehen lassen zu müssen, wenn sie sich gerade an ihn gewöhnt haben.



Und wie machen Sie das?

Mir fällt das auch schwer! Allerdings kompensiere ich es besser, da ich mehrere Hunde habe, die mich täglich fordern. Wenn der einzige Hund stirbt, entsteht ein riesiges Loch. Ich kann es nachvollziehen, wenn jemand nicht so gut mit dem Loslassen umgehen kann – das ist nicht erlernbar. Doch ich persönlich denke: „Wenn ich den Hund nicht genommen hätte, wäre er im Tierheim gestorben.“



Was passiert, wenn ein Hund bei Ihnen stirbt?

Ich lasse den Tierarzt zu mir – in seine gewohnte Umgebung – kommen. Bis zum Schluss halte ich den Hund im Arm und gebe ihm das Gefühl, dass er in Geborgenheit gehen kann. Dann lege ich ihn für 24 Stunden in sein Körbchen, bis er steif und kalt ist. Die anderen Hunde gehen oft nochmal hin, schnüffeln dran oder stupsen ihn an. Dann wissen sie, dass er tot ist. Anschließend bringe ich den Hund zum Tierbestatter und lasse ihn auf meine Kosten einäschern. Die Asche wird im Garten unter meinem Baum vergraben. Er treibt jedes Jahr wieder aus – der Tod gehört zum Leben.

Was für eine Person muss man sein, um ein älteres oder krankes Tier bei sich aufzunehmen?

Der Hund sollte vom Lebensrhythmus und Tempo her zum Herrchen passen. Ältere Menschen möchten oft keinen alten Hund bei sich aufnehmen, weil ihnen das Thema „Loslassen“ schwerfällt und ihnen auch die eigene Sterblichkeit bewusst wird. Doch gerade ältere Tiere sind für ältere Menschen geeignet: Sie sind abgeklärter, nicht mehr so quirlig und müssen nicht mehr in die Hundeschule. Deswegen kann ich auch mehrere gleichzeitig bei mir aufnehmen.

Warum werden in letzter Zeit so viele solcher Tiere in Tierheimen abgegeben?

In unserer Wegwerfgesellschaft ziehen es manche Menschen vor, einen Hund abzugeben, wenn er unbequem wird oder Schwierigkeiten macht. Bei vielen sind es aber auch finanzielle Gründe. Manche Kinder erben auch einen Hund von ihren Eltern, für den sie keine Zeit haben.

Was bedeutet es für die Tierheime, wenn sie vermehrt ältere und kranke Tiere annehmen?

Alte und kranke Tiere kosten den Tierschutz viel Geld. Selbst wenn man sie noch vermitteln kann, deckt die Spende nicht die bis dahin entstandenen Kosten. Außerdem brauchen die Tiere eine sehr intensive Betreuung. Für die Pfleger ist es oft schlimm, dass sie nicht die Kapazität haben, so intensiv für ein Tier dazusein, wie es erforderlich wäre.

Wasserschildkröten „Die grauen Panzer“



Seit zehn Jahren ist Ulrike Groschwitz für Tino aktiv und beherbergt zurzeit 48 Tiere in ihrer Pflegestelle zu Hause in Biebesheim; darunter sind Rot- und Gelbwangen-, Höcker- und asiatische Schmuckschildkröten. Sie sind bei etwa 27 Grad Wassertemperatur in sechs Gartenteichen, einem Innenteich in der ehemaligen Waschküche von Ulrike Groschwitz sowie in sechs Quarantäne-Becken mit Landgang untergebracht.

Wasserschildkröten fressen nahrhafte Pellets und bekommen frisches Obst und Gemüse sowie Fisch. Da sie untereinander oft unverträglich sind, bis zu Pizzateller-groß und über 40 Jahre alt werden können, herrscht bei Ulrike Groschwitz Annahmestopp – wegen Überfüllung geschlossen.

Auch wenn die Tiere relativ genügsam sind, so sind sie doch anspruchsvoll in der Haltung und machen viel Arbeit: Trotz Filteranlagen müssen alle Teiche und Becken einmal in der Woche ausgepumpt und gereinigt werden. Hohe Strom- und Wasserkosten sind die Folge.

Sie können Pate werden

Wir suchen Paten, die uns helfen, weiterhin die artgerechte Haltung der Wasserschildkröten zu gewährleisten. Unter dem Stichwort „Die grauen Panzer“ können Sie für den Mindestbetrag von 60 Euro im Jahr eine Patenschaft übernehmen. Interessenten können sich im TiNO-Büro unter der Telefonnummer 06063 – 939848 melden. Dort bekommen Sie auch Informationen über die weitere Arbeit des Tierschutzvereins. (nad)

Tierisch gute Paten gesucht

Schon ab 60 Euro pro Jahr beziehungsweise ab 5 Euro im Monat, können Sie Pate werden und mithelfen, die Kosten für Futter, Tierarzt, Auszubildende und vieles mehr zu tragen.

Oder verschenken Sie einfach eine Patenschaft

zum Geburtstag	zur Genesung
zur Hochzeit	zu Ostern
zum Jubiläum	zu Weihnachten
zur Beförderung	oder einfach nur so!

Alle Paten erhalten eine persönliche Urkunde mit ihrem Namen und dem Foto ihrer Patentiere/ihres Patentieres.

Überweisungen und Daueraufträge richten Sie bitte an:

Tiere in Not Odenwald e.V.
 Verwendungszweck: Patenschaft für ...
 Kontonummer 1991000
 BLZ 50863513
 Volksbank Odenwald eG

Für weitere Informationen und Fragen zum Thema Patenschaften stehen Ihnen Sandy Grimmer und Heinz Sperl unter der Telefonnummer 06063 – 939848 oder per E-Mail unter tino@tiere-in-not-odenwald.de zur Verfügung.

Herzlichen Dank den Paten

... der glücklichen Schweinebande:

Katja und Walter Boch, Heidi Crößmann, Familie Dewald, Andrea Hagin, Ingeborg Heckmann, Roswitha Heide, Joachim Lohbrunner, André Matz, Iris Reining, Tanja Sand, Daniela Schildger, Conny Szeszak-Abel, Bernd Trunk, Heinz Wagenbach, Evi und Tom Weber, Petra und Hellwig Weichel, Dr. Rainer Zitelmann

... der Rottweiler-Hündin Dika

Astrid und Richard, Heike und Andreas Brehm

... der Schafherde

„Die zurzeit drei zwölf Geschorenen“

Ariane Engelhard-Krahe, Klaus Ernstberger, Renate Göttinger, Frau Hammel, Ingrid Hamoudi, Melanie Niklas, Birgit Schink-Hogreve, Dr. Solveig Niemand, Lars Wienecke

... von Pampersrocker Fee

Ann-Sophie, Leatitia und Phillipp Arheiliger, Christine Barth, Dagmar Biedlingmaier, Alexandra Brönner, Michaela Dobisl, Martina Grimmer, Silke Kobsa, Dagmar Täger, Familie Wolf

... des Pferdes Tom

Vera Ehrhard, Seline Friedrich, Doris Gleissner, Susanne und Peter Julitz-Geiss, Rüdiger Klement, Kirsten Kowitz, Christine Mikulla, Xenia und Selina Mucha, Denis Müller, Evi und Tom Weber, Familie Wolf

.....der Hundeoma Szusa

Sabine-Alina Bremer, Magret Raß, Familie Stephan

... der Ziegen-Rentner-Band „Die greisen Geißen“

Francisco Arias-Martin, Sarah Hofmann, Christel Hombach, Susanne Hornburg, Margot und Herbert Janovich, Waltraud und Willi Klement, Marianne Kurtz, Friederike Linden, Danielle und Gero Meder, Christine Rau, Marion und Nikolaus Sampl, Heike Sattler, Christa Warning, Waltraud Zank

... der „Odenwälder Sängerknaben“

Marion und Nikolaus Sampl



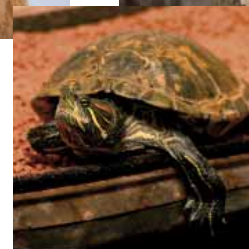
... der Schildkröten „Die grauen Panzer“

Heike und Markus Braun, Heidi Crössmann, Ute Erdmann, Katharina und Mark Hancock, Birgit Schink-Hogreve, Karolin Moldan

... des Collierüden Richie

Petra Hagenbucher

Wir trauern um den **Hundeopa Buddy**, der leider im Mai 2010 verstorben ist. Das TiNO-Team und die Tierpaten Klaus Ding, Willi Fritz, Petra Hagenbucher, Denise Müller, Anita Vet-Schröder und Wolfgang Wegert.



Fundtiere bei TiNO

Seit der Eröffnung des TiNO-Heims ist die Zahl der Fundtiere gestiegen. Hinter jedem Einzelnen steht ein Schicksal, das der Verein in den meisten Fällen zum Guten wenden kann. Conny Müller berichtet.



Im Januar wurde im Wald ein schwarzer Labradormischung gefunden. Trotz intensiver Suche konnte kein Besitzer ermittelt werden. Benno, so sein neuer Name, hat inzwischen ein neues Zuhause. Dann traf ein weiterer herrenloser Hund bei TiNO ein. Rätselhaft, warum dieser junge, reinrassige Appenzeller ausgesetzt wurde! Traurig war die Auflösung, denn der Hund magerte immer mehr ab und verstarb noch während wir damit beschäftigt waren, herauszufinden, was ihm fehlte. Untersuchungen ergaben, dass er Krebs im Endstadium hatte. War dies der Grund, den Hund sich selbst zu überlassen?

Nicht nur Hunde werden ausgesetzt. Ein aufmerksames TiNO-Mitglied fand ein einsam umherhoppelndes Widderkaninchen und brachte es in die Sicherheit des TiNO-Kleintierhauses. Glück für das Kaninchen und seine Babies, die es einige Tage später zur Welt brachte!

Mitte Mai wurde eine Perserkatze gefunden – abgemagert, verfilzt, übersät mit Zecken und Flöhen. Ein schrecklicher Anblick! Doch hier gab es das von TiNO ersehnte Happy End: Nach wochenlanger Suche fanden die Besitzer den Weg zu TiNO. Aufgeregt und überglücklich waren sie, ihre geliebte Katze wieder in die Arme schließen zu können.

Eine schildpattfarbene Katzenschönheit musste nicht lange bei TiNO warten. Geistesgegenwärtig hatte sie die Finderin fotografiert, eine Fundmeldung geschrieben und im Supermarkt aufgehängt. So wurde die Besitzerin aufmerksam.

Unser wunderschöner Fundkater Nemo wartete geduldig, aber unglücklich und verzweifelt auf ein liebevolles Zuhause. Für ihn wurde der Traum wahr. Nach überstandener Quarantäne, Kastration und Impfung durfte er zu einem neuen Freund umziehen. Viel Glück, Nemo!

Zwei dramatische Schicksale hielten TiNO länger in Atem: Eine dreifarbige Katze wurde nach einem Unfall schwer verletzt gefunden. Mehr tot als lebendig, mit gebrochenem Kiefer, wurde sie wochenlang mühevoll aufgepäppelt und gepflegt. Noch während Hermine versorgt wurde, kam der nächste Anruf: Eine völlig geschwächte Katze lag im Regen auf der Straße. Mitleidige Passanten brachten das arme Tier – ein Bündel aus verfilztem Fell und Knochen – ins Trockene. Es stellte sich heraus, dass Uefa eine Tätowierung in den Ohren hatte, von der TiNO-Vorsitzenden Ute Heberer vor 16 Jahren als Tierarzthelferin selbst angebracht! Der ersten Freude darüber folgte Ernüchterung, denn die Besitzer konnten trotzdem nicht ermittelt werden.

Herren- und mutterlose Katzenbabies gibt es ebenfalls bei TiNO: Angel wurde völlig entkräftet und erkältet von einem Spaziergänger gefunden; Berlin lief – halb blind durch eine Augenentzündung – einem Autofahrer vor den Wagen. Die beiden Süßen haben sich zum Glück schnell erholt. Die kleine Aprilia hatte sich vor der Kälte im Motorraum eines Autos verkrochen. Ein gefährlicher Ort für ein acht Wochen altes Katzenkind!

TiNO unternimmt alles, um die Besitzer von Fundtieren auffindig zu machen. Dies ist jedoch fast unmöglich, wenn die Tiere nicht tätowiert oder durch einen Mikrochip gekennzeichnet sind oder von ihren Besitzern aktiv gesucht werden. Deshalb appellieren wir an alle Tierbesitzer: Lassen Sie Ihren Liebling chippen oder tätowieren und vor allem registrieren, beispielsweise bei TASSO! Und: Setzen Sie kein Tier aus!

TiNO-Shop

Möchten Sie den Verein Tiere in Not Odenwald unterstützen und zwar so, dass es jeder sehen kann? Oder suchen Sie noch ein passendes Geschenk? Dann sind TiNO-T-Shirts und Windjacken genau das Richtige für Sie!

T-Shirt Größe S – XXL, blau oder khaki	15,00 €
T-Shirt für Kids Größe 128 oder 152, blau oder khaki	8,00 €
Kapuzenpulli Größen S – XXL, blau	33,00 €
Kapuzenpulli für Kids Größe 128 oder 152, blau	20,00 €
Kapuzenjacke Größen S – XXL, blau	30,00 €
Windjacke ungefütert Größe M – XXL, blau	17,50 €
Windjacke gefüttert Größe M – XXL, blau	25,00 €
Käppi	12,50 €
Käppi für Kids	8,00 €
Tasse	7,00 €
Schlüsselanhänger	5,00 €



Alle Artikel werden bei TiNO-Veranstaltungen verkauft. Sie können sie auch im TiNO-Büro erwerben. Telefon: 06063 – 939848, E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de



Aufnahmeantrag:

Tiere in Not Odenwald e.V., Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein Tiere in Not Odenwald e.V. Mit meinem Beitrag unterstütze ich die Bestrebungen des Tierschutzes und erkenne die Satzung des Vereins Tiere in Not Odenwald e.V. an.

Euro _____ monatlich, vierteljährlich, halbjährlich, jährlich (Betrag eintragen und gewünschten Zahlungstermin kennzeichnen);
Mindestbeitrag Euro 50,- pro Jahr.

Euro 50,- jährlich (Einzelbeitrag)

Euro 70,- jährlich (Einzelbeitrag + Partner, Kinder frei)

Name, Vorname

E-Mail-Adresse

Name, Vorname des Partners/der Partnerin

Telefon, Fax

PLZ, Wohnort, Straße und Hausnummer

Geburtsdatum

Datum und Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass der Beitrag von meinem Konto abgebucht wird:

Konto Nummer

Kontoinhaber

Bankleitzahl

Bankinstitut

Datum und Unterschrift des Kontoinhabers

Kathleen Kinzer

Hundeschule /- pension Kathleen Kinzer · Forsthaus Hubertus

Von der **Welpenschule**
bis zum **Familienbegleithund**

NEU: Kurzseminare u.v.m.

Telefon: 06063-578392
www.hundeschule-kinzer.de




SALON
ASTRID



Ihr Friseur für die ganze Familie

Schloßstr.5
64297 Darmstadt
06151/594545

Di & Do 8.30 - 20.00 Uhr
Mi & Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

www.salon-astrid.de

Willkommen bei *Treuschs GenussWelten* - mitten im Odenwald und doch schnell da!



Treuschs
Schwanen
Das GenießerRestaurant mit WeinLounge




Treuschs
Johanns-Stube
.. so schmeckt der Odenwald und seine Apfelweine!



Rathausplatz 2 64385 Reichelsheim Tel. 0 61 64 / 22 26 Aktuelle Informationen unter: www.treuschs-schwanen.com

WK Keller GmbH

Heizungsbau

Telefon 06154 / 4283

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Kontakt: tino@tiere-in-not-odenwald.de
Telefon: 06063 - 939848

DER WILL NUR SPIELEN...



Jetzt auch in Weiterstadt:
Beratung und Ausbildung für Menschen mit Hund nach der Trainingsphilosophie von Martin Rütter, bekannt aus TV und als Buchautor.
Lernen Sie bei D.O.G.S.-Coach Eva Ling, Ihren Vierbeiner besser zu verstehen und sich selbst besser verständlich zu machen: Artgerecht, gewaltfrei, leise!
Beratung · Therapie · Training · Welpenspielstunde

Infos anfordern:
Eva Ling
Zentrum für Menschen mit Hund

Telefon 061 50/10 71 32

Mobil 0163-8 214 365
Mail: e-ling@d-o-g-s.net
www.ruetter.com

Rütter's

D.O.G.S.
DOG ORIENTATED GUIDING SYSTEM

TiNO-Termine bis Ende Dezember 2010

- 3. September** **Stammtisch, ab 20 Uhr**
Darmstädter Hof, Odenwaldstr. 99, Ober-Ramstadt/Nieder-Modau
- 11. September** **Seminar „Katzen haben Personal...“, 16 bis 19 Uhr**
Infos, Tipps und Tricks rund um die Katze
TiNO-Heim, Am Morsberg 1, Reichelsheim-Spreng
- 3. Oktober** **Herbst-Wandertag, 10:30 Uhr**
Grillplatz „An der Ruh“, Reichelsheim
- 20. November** **Massageworkshop für Hundebesitzer , 15 bis 18 Uhr**
mit der Physiotherapeutin Marion Böttler
TiNO-Heim, Am Morsberg 1, Reichelsheim-Spreng
- 3. Dezember** **Weihnachtsstammtisch, ab 20 Uhr**
mit traditioneller Geschenkeversteigerung
Darmstädter Hof, Odenwaldstr. 99, Ober-Ramstadt/Nieder-Modau

Nähere Informationen: www.tiere-in-not-odenwald.de

Kontakt zu Tiere in Not Odenwald e.V.

Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

TiNO-Fon: 06063 – 939848
TiNO-Fax: 06063 – 911305
E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de
Homepage: www.tiere-in-not-odenwald.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Samstag jeweils von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Absprache.

Spendenkonto: Tiere in Not Odenwald e.V.
Kontonummer 1991000
BLZ 50863513
Volksbank Odenwald eG



Das schönste Foto: Wir sind ganz Ohr

Das muss Liebe sein: Gerti Worm hat ihren Kater White – einem gebürtigen Österreicher – dabei fotografiert, wie er Golden-Retriver-Hündin Momo einen Heiratsantrag machte. Mit steierischen Charme säuselte er ihr ins Ohr: „I woiß, eigentlich geht des goar net und i trau mi kaum zum froagn... aber: Mogst mi net heiroaten?“

Schicken Sie uns Ihr schönstes Foto und ein paar Zeilen an tino@tiere-in-not-odenwald.de. Das beste Bild wird auf der Rückseite der nächsten „Spreng-Stoff“-Ausgabe abgedruckt.

